

Prinzessin der Rosen

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	2
Kapitel 2: Ayko´s dunkles "Ich"	5

Kapitel 1:

Prinzessin der Rosen

Rosen sind rot, jedoch rot bedeutet tot

Natsume träumte diese Nacht von einem Mädchen, das auf einer Pflanze sahs, und mehrere Menschen gleichzeitig ausser Gefecht setzte. Das Mädchen hatte leuchtend, rote Augen, wie er, und raste mit riesiger Geschwindigkeit auf Natsume zu.

Sie hatte einen Dolch in der Hand, jedoch bevor sie Natsume den Dolch in die Brust stechen konnte, wachte er auf.

Er sass Schweissgebadet in seinem Bett und sein Kopf schmerzte noch von seiner letzten Mission.

Als Natsume in die Klasse kam, war Ruka bereits da, und las einen Comic. Natsume setzte sich dazu und holte sich auch einen Comic aus seiner Tasche.

Ein paar Minuten später kam Narumi-sensei, mit einem breiten Grinsen, das von einem Ohr zum anderen ging, in die Klasse getänzelt.

"Was ist ihnen über den Weg gelaufen, ein Einhorn?", frage ein Junge und lachte.

"Nein, aber dafür eine wunderschöne, neue Mitschülerin für euch", jubelte Narumi.

"Du kannst reinkommen", rief er und schaute in Richtung Tür.

Ein wunder, wunderschönes Mädchen mit langen, schwarzen Haaren, und dunkelgrünen Augen betrat den Klassenraum.

Den Jungen klappte der Mund auf, und einige Mädchen fingen an zu tuscheln.

"Hallo", begann das Mädchen, mit ihrer wunderschönen Stimme an zu sprechen". Ich bin Ayko Kouyama."

"Verrätst du uns dein Alice", frage Narumi sie mit freundlicher Stimme.

"Ich habe das Pflanzen - Alice, und bin froh, das ich auf diese Schule kommen durfte", antwortete Ayko und liess in ihrer Hand eine rote Rose wachsen.

"Und was soll daran so toll sein, auf dieser doofen Schule zu sein?", fragte Natsume, der gerade seinen Comic zur Seite gelegt hatte.

Narumi sah Natsume verwundert an, und sagte dann schnell zu Ayko

"Ayko-chan, setz dich doch bitte neben das Mädchen dort hinten.

Sie heisst Miko-chan und wird fürs erste deine Partnerin, also, sie wird dir erklären, wo z.B. der Speisesaal, der See oder sonstiges ist."

Ayko ging zu Miko und sagte lächelnd:

"Ich freue mich, dich kennen zu lernen Miko-chan".

Nach dem Unterricht ging Miko mit Ayko spazieren. Ayko hatte sich sofort mit Miko befreundet, und sie mochte sie wirklich gern.

Auf einmal kam Sumire Shoda auf die beiden zu.

"Miko-chan, es ist Versammlung, das haben wir doch heute morgen abgemacht", sagte sie.

"Was für eine Versammlung", frage Ayko und schaute die beiden anderen abwechselt an.

"Wenn ich mich vorstellen darf; Ich bin Sumire Shoda, und Vorsitzende des Natsume und Ruka - Fanclubs", sagte Sumire.

"Aaaaaaaaah, dann ist Versammlung des Fanclubs?", frage Ayko.

"Ja, und wenn du möchtest, kannst du auch eintreten", sagte Sumire und strahlte:

"so einen Schönheit wie dich, ist perfekt für so einen Fanclub".

Ayko wusste zwar nicht mal richtig, wer Natsume und Ruka waren, aber sie kam mit.

Nach der Versammlung war es bereits Zeit, um ins Bett zu gehen.

Ayko hatte den Sternenrang Triple und war somit auch ziemlich beliebt, da das der vorletzte Sternenrang ist, den man erreichen konnte.

Sie lag noch lange wach da, doch irgendwann vielen ihr dann doch die Augen zu.

Irgendwann wachte sie von einem lauten "Womm" auf.

Die stand auf, und ging zum Fenster.

Von draussen sah sie, wie jemand ein schweren Gegenstand schleppte.

Sie riss das Fenster auf und liess sich von einer riesigen Ranke zu der Person tragen.

"Was machst du da?", frage Ayko mit runzelnder Stirn.

Die Person schreckte hoch, und drehte sich um.

Es war ein Kind, vielleicht vier oder fünf Jahre alt, das einen riesigen Rucksack auf den kleinen Schultern hinterher schliff.

"Noch mal, was machst du da?", frage Ayko abermals.

"Ich haue ab", rief der kleine Junge, und ihm standen schon die Tränen in den Augen

"Ich geh zu Mami zurück."

Ayko sah ihn an und lächelte.

Sie nahm ihm die Tasche ab und setzte ihn neben sich. Danach schnappte sie sich den Jungen und setzte ihn sich auf den Schoß.

"Aber deine Freunde werden doch ganz traurig sein, wenn du gehst", sagte Ayko und schaute ihm in die Augen.

Der kleine Junge fing an zu schluchzen und vergrub sein Gesicht in Aykos Armen.

"Darf ich Mama zu dir sagen?", fragte er (na, wen kommt der Satz bekannt vor?? is von "Ein Schweinchen namens Babe).

"Ahahaha, vielleicht doch lieber Onee-chan", sagte Ayko.

"Dann nenn ich dich ab jetzt Onee-chan", sagte er und machte die Augen zu.

"Übrigens, ich bin Ayko, und du", frage Ayko.

"Ich bin You-youichi....."antwortete er und schlief sofort ein.

Die große Pflanze machte eine Kurve und schlug sich dann durch das Fenster, aus dem Youichi rausgeklettert war.

Sie legte ihn ins Bett und streichelte ihm übers Gesicht, danach verschwand sie in ihrem eigenen Zimmer.

Am nächsten Morgen wachte Ayko etwas später auf, als die anderen, aber sie hatte ihre Pflanzen, die ihr helfen konnten, rechtzeitig zum Unterricht zu kommen.

Um 7:30 Uhr machte sie sich langsam bereit.

Sie wurde durchs Fenster in die Klasse gehoben, und kam gerade noch rechtzeitig.

Der Unterricht verstrich langsam, und besonders Mathe war eine Plage, wo Jinno auch noch Überstunden machen wollte.

Als sie endlich Pause hatten, gingen Ayko, Miko und noch ein paar andere aus dem Fanclub nach draussen.

Ein braunhaariges Mädchen kam auf Ayko zugerannt und blieb vor ihr stehen.

"Hallo, ich bin Mikan Sakura, und wollte dich fragen, ob du mal eben mit kommen

kannst", sagte das Mädchen und lächelte.

"Verzieh dich Sakura", sagte Sumire und schubste Mikan zur Seite.

Ayko lächelte Mikan an und sagte: "Na klar, komm ich mit."

Sumire sah sie verwundert an, sagte aber nichts mehr.

Mikan ging voraus und Ayko folgte ihr.

Auf einmal hörten die beiden Mädchen vom weiten jemanden aufschreien, und sie rannten hin.

Dort, wo sie das Schreien gehört haben, war aber jetzt nur noch eine kleine Truhe.

Ayko nahm sie in die Hand und öffnete sie.

Eine schwarze Blume war in der Truhe und Ayko holte sie mit ihrer Hand hinaus.

Auf einmal färbte sich die Blume rot, und die schwarze rann in Aykos Körper ein.

Sie schrie auf und liess die Truhe fallen, doch es war bereits zu spät, die schwarze Kraft war in Ayko eingedrungen.

Ayko ging auf die Knie und hielt ihre Hände vors Gesicht.

Als sie die Hände wieder wegnahm, und aufgestanden war, sah sie Mikan an.

Mikan wich zurück, denn statt grünen Augen hatte Ayko jetzt rote, und ihr Blick war eiskalt und grausam.

Ein riesiger Dorn bildete sich in Aykos Faust.

Es schien ein riesiger Dorn einer Rose zu sein und mit dem rannte Ayko jetzt auf Mikan zu...!

So, das war der erste teil von "Prinzessin der Rosen".

Ich hoffe, die Story gefällt euch, aber seid nicht zu streng mit mir, denn das ist erst die 2.FF, die ich zu ende schreiben werde^^

Würd' mich freun, wenn ich mir Kommiss schreibt!!!

Ich werde mal sehen, wann ich Zeit hab, den 2.teil zu schreiben.

Schweigen trat ein, und nach kurzer Zeit stand Natsume auf, der zuvor an Mikans Bett gesessen hat, und ging davon.

Natsume suchte überall nach Ayko. In der Grundschule, im Wohnheim, ja sogar in Central Town war er, doch finden konnte er sie nicht.

Es rannte in den Nordwald. Nach stundenlanger suche wurde es dunkel, und er beschloss zurück zu gehen.

"Natsume Hyuuga, richtig?", hörte er auf einmal eine stimme direkt neben ihm.

"Ja, und du bist Ayko Kouyama, stimmt`s?", fragte er zurück.

"Da muss ich dir Recht geben. Aber das du dir den Namen einer Schönheit wie mir merkst ist ja auch kein Wunder", antwortete Ayko mit kühler Stimme.

"Wieso hast du Mikan angegriffen", fragte Natsume sofort, obwohl er selbst fand, dass das überhaupt nicht zu ihm passte.

"Ooooooh, dir scheint das Mädchen ja ziemlich wichtig zu sein, aber ich zeig dir trotzdem, warum ich es getan hab", sagte Ayko und ihre roten Augen blitzten

Natsume sah sie feindselig an.

"Hab keine Angst. Das was jetzt passiert ist überhaupt nicht gefährlich", versicherte das schwarzhaarige Mädchen Natsume.

Sie kam langsam auf ihn zu und sah ihm nun in die Augen.

Langsam kamen ihre Lippen seinen näher, und nach kurzer Zeit berührten sie seine.

Er taumelte zurück und fiel hin. Langsam fiel er in einen tiefen Schlaf.

Es dauerte nicht lange, da sah er ein kleines Mädchen, das fröhlich auf einer großen Blumenwiese umher lief.

Auf einmal kam eine große, schwarze Wolke auf sie zu, und ein paar komisch gekleidete Figuren mit langen Mänteln landeten direkt vor dem kleinen Mädchen.

Das Mädchen hatte Angst, und Schrie fürchterlich. Sie zitterte am ganzen Leib, und sah, wie ihre Eltern und Geschwister von diesen komischen Leuten umgebracht wurden.

Einer von ihnen kam auf das Mädchen zu und gab ihr einen Kuss auf den Hals. Es war der Kuss eines Vampirs.

Ein kleiner Zeitsprung und Natsume war in einer anderen Umgebung.

Er sah wieder das Mädchen, das allerdings ein bisschen größer geworden war.

Einige Kinder tuschelten und lachten. Manchmal sahen sie das Mädchen dabei an. Natsume glaubte genau zu wissen, wie sich das Mädchen fühlte.

Sie fühlte sich schlecht. Ihre Familie war tot und die anderen behandelten sie als ob statt ihr ein Haufen Dreck da stehen würde.

Auf einmal sah Natsume ein Mädchen, das Mikan unheimlich ähnlich sah.

Langsam verstand er, warum Ayko Mikan angegriffen hatte. Es war, weil Mikan sie an diese schlimme Zeit erinnerte.

Langsam kam Natsume wieder zu sich. Neben ihm hockte Ayko und lächelt.

"Und, weist du jetzt, warum ich das gemacht habe?", fragte Ayko.

"Ja schon, aber Mikan hat mir von einer Schachtel erzählt, die du geöffnet hast, und dann erst so geworden bist", antwortete Natsume.

"Hmmm.....die Vampire haben meine ganze Wut und meinen ganzen Hass in der Schachtel eingesperrt, damit ich ihnen nicht das gleiche antun kann, was sie meiner Familie angetan haben", sagte Ayko und stand auf "Ich bitte dich, erzähl es keinem weiter Hyuuga-kun"

Natsume nickte nur, stand auf, und verschwand dann in der Nacht.

